

Sehenswürdigkeiten.

- Dom** (Untermarkt) erbaut 1484—1501, dreischiffige Hallenkirche, Tulpentanzel, Goldene Pforte, Kurfürstliche Begräbniskapelle mit Moritzdenkmal, Grüner Kirchhof und Kreuzgänge. — Führungen durch den Domkirchner (Untermarkt 1); Zeit: im Sommer: 9—12 und 2—5, im Winter: 10—12 und 2—4 Uhr. 1 Pers. Mk. 1.—, 2 Pers. Mk. 2.—, 3 Pers. Mk. 2.50, 4—5 Pers. Mk. 3.50, 6—10 Pers. Mk. 5.—; bei Gruppenführungen: Erwachsene je Mk. —.30, Kinder je Mk. —.20.
- König Albert-Museum** (Untermarkt): Sammlungen des Altertumsvereins (bergmännische, bürgerliche, künstlerische Altertümer nebst Bücherei), des Naturwissenschaftl. Vereins und des Kunstvereins. Geöffnet von 8—5 Uhr. 1 Person Mk. 1.—, 2 und mehr Personen je 50 Pfg. Sonntags $\frac{1}{2}$ 11—1 Uhr unentgeltlich.
- Bergakademische Sammlungen:** im Hauptgebäude (Akademiestraße 6). Bergmännische Modell- und berggeschichtliche Sammlung, im Mineralogisch-geologischen Institut (Brennhausgasse 14). Mineralogische Sammlung, Geologische Sammlung, Werner-Museum. Die bergakademischen Sammlungen sind täglich, nach Befinden auch Sonntags von 10—1 Uhr, gegen Lösung von Eintrittskarten zum Preise von 2 Mk. für 1—5 Personen (zu haben beim Hausmeister im Hauptgebäude) zugänglich. Ermäßigungen nach Befinden nach vorausgegangenem Ansuchen durch den Herrn Rektor.
- Rathaus** (Obermarkt) erbaut 1410/16; Treppenhaus mit Gemälden sächs. Fürsten, einem Teile der beim Prinzenraube benutzten Strickleiter und zwei Prangersteinen, Erker gegenüber der Richtstätte des Kunz v. Kaufungen, unter dem Rathhausturme dessen Gefängniszelle; geschichtlich bedeutsames Ratsarchiv (mit dem 13. Jahrhundert beginnend). — Besichtigung während der Dienststunden gestattet; nähere Auskunft im Zimmer Nr. 3 des Rathauses.
- Museum für Schule und Heimat** (Meißner Ring). Besichtigung laut Anschlag.
- Städtische Anlagen** mit Ueberresten der alten Ringmauer, Donatsturm, Albertpark mit Freitreppe, Schwedendenkmal, Torstenssonlinde, Schloß Freudenstein, Kreuzteiche.
- Marktbrunnen** (Markgraf Otto der Reiche); Denkmäler und Erinnerungszeichen hervorragender Männer; bemerkenswerte alte Häuser und Portale.
- Aussichtspunkte:** Petersturm, 71 m hoch, Besteigung laut Anschlag am Eingange, Herders Ruhe, 426 m, Bismarcksäule, 459 m.
- Grubengebäude** und Salden (Besichtigung der beiden Lehrgruben Elisabeth und Reiche Zeche ist möglich. Näheres im Sekretariat der Bergakademie.)
- Muldner Hüttenwerke.** (Station Muldenhütten.) Karten zur Besichtigung im Sächs. Oberhüttenamt (Nonnengasse 27). Die Führung beginnt frühestens vorm. 8 Uhr und muß bis spätestens nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr beendigt sein. — Die Besuchsgebühr beträgt Mk. 1.— für die Person, für eine Führung mindestens Mk. 3.—. — Die genaue Zeit des Eintreffens auf der Hütte und die Zahl der Teilnehmer ist der Werksverwaltung der Muldner Schmelzhütte in Muldenhütten vorher rechtzeitig direkt mitzuteilen.
- Hohe Esse** der Halsbrücker Hüttenwerke (Station Halsbrücke), Höhe 140 m.

Ausführliche Angaben über alle Sehenswürdigkeiten finden sich in nachstehenden Veröffentlichungen:

- Gerlach: Kleine Chronik von Freiberg und Kleiner Führer.
 Buchdruckerei von Ernst Mauckisch: Führer durch Freiberg.
 Erzgebirgsverein; Führer durch die Bergstadt Freiberg.
 Börl: Führer durch Freiberg.
 Hennig: Der Dom zu Freiberg.
 Peine: Die Goldene Pforte zu Freiberg.